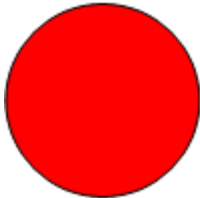
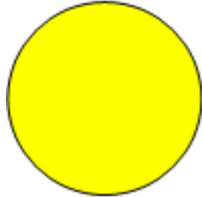
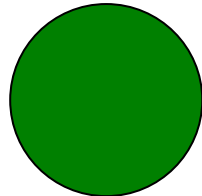


Spezifischer Verhaltenskodex **der Kita** für das Kinder- und Familienzentrum Sonnensang

(Stand: 09.06.2021)

	<p>Handlungen, die immer falsch und verboten sind und deshalb rechtliche Konsequenzen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltanwendungen/Grenzüberschreitungen jeglicher Art (körperlich, seelisch, sprachlich). • Mobbing durch Kinder, unter Kindern, unter Mitarbeitern. • Jede Form von Bossing (Mobbing durch Vorgesetzte). • Bedürfnisse ignorieren, die nicht hintenangestellt werden können (Toilette, trinken, essen, Wäsche wechseln). • Einsperren • Schlagen • Feindliche Ablehnung → Beschämen, anschreien, kritisieren, demütigen, auslachen, blamieren. • Kinder zu Handlungen zwingen. Z.B. essen, schlafen. • Sexuell missbrauchen oder belästigen. • Alle Handlungen mit einem sexuellen Charakter: wie Berühren von Genitalien von Kindern, sowie Massagen im Genitalbereich. • Kinder benutzen zur eigenen sexuellen Befriedigung. • Sexistische Witze in Umlauf bringen. • Mit Kindern Geheimnisse haben. • Kinder ungefragt auf den Schoß ziehen. • Kinder küssen. • Umziehen der Kinder in öffentlichen Bereichen. Z.B. an der Garderobe, im Hof. • Kinder mit privaten Geräten fotografieren oder filmen. Recht am eigenen Bild (Privatsphäre schützen) • Kinder zur „Strafe“ ausgrenzen. Z.B. auf den Stuhl vor die Türe setzen oder in eine Ecke.
---	---

erstellt von / am Stefanie Schmeck + Kita-Team / 08.06.2021	freigegeben von / am Stefanie Schmeck / 09.06.2021	Version x	röm X Kapitelname Seite 1 von 3
--	---	--------------	------------------------------------

	<p>Handlungen, die in unserem Arbeitsbereich nicht erwünscht sind und deshalb nicht vorkommen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festhalten eines Schutzbefohlenen; pädagogische Begründung muss vorliegen; Transparenz gegenüber Kollegen*innen, Leitung. • Nacktheit im Sanitärbereich; Bewahren der Intimsphäre → Umziehen in der Toilettenkabine oder für Sichtschutz sorgen. • Private Kontakte zu Kindern und deren Eltern (Schweigepflicht). • Tragen von aufreizender, defekter oder schmutziger Kleidung. • Zurückziehen mit Kindern in nicht einsehbare Nebenräume, Bedarf sensibler Reflektion. • Wir sprechen Kinder mit ihrem Rufnamen an, nicht mit Kosenamen (z.B. Mäuschen, Schnuckele, Zuckerschnecke, etc.).
	<p>Handlungen, die in unserem Arbeitsbereich legitimiert und fachlich begründet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In besonderen Situationen, wo Macht auch gegen den Willen des Kindes ausgeübt wird, muss jede Handlung pädagogisch legitimiert werden und vom Team getragen werden. Besonders herausfordernde Situationen werden dokumentiert. Wenn eine Handlung von außen nachvollziehbar ist, dient dies zum Schutz des verantwortlichen Mitarbeiters. • Eincremen im Intimbereich nur bei Notwendigkeit. • Begleitung auf WC, wenn Hilfe nötig ist. • Transparenz bei Spielsituationen mit Wasser. • Aufklärungsgespräche aus einer Situation heraus, erfolgt mit angemessener Sprache und mit entsprechendem Material. Danach Eltern informieren (Aufklärung ist nicht Sache der Fachkraft). • Entdecken des Körpers gehört zur normalen Entwicklung. Fachpersonal beobachtet das Spiel zwischen Kindern; Eingreifen, wenn Machtgefälle entsteht oder Verletzungsgefahr droht. Ggfs. Eltern ansprechen, sollte es tiefere Erklärung benötigen.

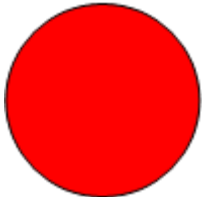
erstellt von / am Stefanie Schmeck + Kita-Team / 08.06.2021	freigegeben von / am Stefanie Schmeck / 09.06.2021	Version x	röm X Kapitelname Seite 2 von 3
--	---	--------------	------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none">• Geschlechtsteile werden korrekt benannt.• Massieren, berühren, trösten wenn es der Beruhigung des Kindes dient oder vom Kind gewünscht wird.• Fotografieren für berufliche Zwecke z.B. Portfolio-Ordner (Einrichtungsvertrag siehe Datenschutz).• Verbieten anderen zu schaden.
--	--

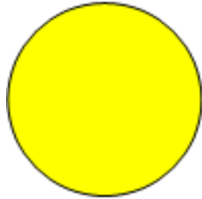

erstellt von / am Stefanie Schmeck + Kita-Team / 08.06.2021	freigegeben von / am Stefanie Schmeck / 09.06.2021	Version x	röm X Kapitelname Seite 3 von 3
--	---	--------------	------------------------------------

Spezifischer Verhaltenskodex **der Krippe** für das Kinder- und Familienzentrum Sonnensang

(Stand: 24.02.2021)

	<p>Handlungen, die immer falsch und verboten sind und deshalb rechtliche Konsequenzen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltanwendungen/Grenzüberschreitungen jeglicher Art (körperlich, seelisch, sprachlich) • Mobbing durch Kinder, unter Kindern, unter Mitarbeitern. • Jede Form von Bossing (Mobbing durch Vorgesetzte) • Einsperren • Schlagen • Bedürfnisse ignorieren, die nicht hintenangestellt werden können (Toilette, trinken, essen, Wäsche wechseln). • Feindliche Ablehnung → beschämen, anschreien, kritisieren, demütigen, auslachen, blamieren. • Kinder zu Handlungen zwingen: z.B.: essen, schlafen. • Sexuell belästigen oder missbrauchen. • Alle Handlungen mit einem sexuellen Charakter: wie berühren von Genitalien von Kindern, sowie Massagen im Genitalbereich. • Kinder benutzen zur eigenen sexuellen Befriedigung • Sexistische Witze in Umlauf bringen. • Mit Kindern Geheimnisse haben. • Kinder gegen ihren Willen auf den Schoss ziehen. • Kinder küssen. • Umziehen der Kinder in öffentlichen Bereichen. Z.B. Garderobe oder im Hof. • Kinder mit privaten Geräten fotografieren oder filmen. Recht am eigenen Bild (Privatsphäre schützen). • Festhalten eines Schutzbefohlenen ohne pädagogische Begründung. • Kinder zur „Strafe“ ausgrenzen. Z.B. auf den Stuhl vor die Türe setzen oder in eine Ecke.
---	--

erstellt von / am Stefanie Schmeck + Krippenteam / 24.02.2021	freigegeben von / am Stefanie Schmeck / 09.06.2021	Version x	röm X Kapitelname Seite 1 von 3
--	---	--------------	------------------------------------

	<p>Handlungen, die in unserem Arbeitsbereich nicht erwünscht sind und deshalb nicht vorkommen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Private Kontakte zu Kindern und deren Eltern (Schweigepflicht) • Zurückziehen mit Kindern in nicht einsehbare Nebenräume bedarf sensibler Reflexion. • Wir sprechen Kinder mit ihrem Rufnahmen an, nicht mit Kosenamen (z.B. Mäuschen, Schnuckele, Zuckerschnecke, etc.) • Tragen von aufreizender, defekter oder schmutziger Kleidung.
	<p>Handlungen, die in unserem Arbeitsbereich legitimiert und fachlich begründet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In besonderen Situationen, wo Macht auch gegen den Willen des Kindes ausgeübt wird, weil es die Situation erfordert, muss jede Handlung pädagogisch legitimiert werden und vom Team getragen werden. Besonders herausfordernde Situationen werden dokumentiert. Wenn eine Handlung von außen nachvollziehbar ist, dient dies zum Schutz des verantwortlichen Mitarbeiters. • Eincremen im Intimbereich nur bei Notwendigkeit. • WC-Gang pädagogisch begleiten, Hilfestellung nur wenn nötig. • Transparenz bei Spielsituation mit Wasser: wie Planschen im Sanitärbereich. • Aufklärungsgespräche, leichten Inhalts, welche aus der Situation heraus entstehen, erfolgen in angemessener Sprache. Ggfs. Eltern informieren, sollte es tiefergehende Erklärung benötigen. • Entdecken des Körpers gehört zur normalen Entwicklung. Fachpersonal beobachtet das Spiel

erstellt von / am	freigegeben von / am	Version	röm X Kapitelname
Stefanie Schmeck + Krippenteam / 24.02.2021	Stefanie Schmeck / 09.06.2021	x	Seite 2 von 3

	<p>zwischen den Kindern; Eingreifen, wenn Machtgefälle entsteht oder Verletzungsgefahr droht. Ggfs. Eltern ansprechen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Geschlechtsteile werden korrekt benannt.• Massieren, berühren, trösten wenn es der Beruhigung des Kindes dient oder vom Kind gewünscht wird.• Fotos ausschließlich für berufliche Zwecke, mit Fotoapparat der Einrichtung.• Verbieten anderen zu schaden.• Nacktheit im Sanitärbereich mit sensibler pädagogischer Begleitung. Schutz vor fremden Blicken.
--	---

erstellt von / am Stefanie Schmeck + Krippenteam / 24.02.2021	freigegeben von / am Stefanie Schmeck / 09.06.2021	Version x	röm X Kapitelname Seite 3 von 3
--	---	--------------	------------------------------------